Juli 2016 Amtliche Mitteilung Folge 05/2016 Zugestellt durch Post.at

Gemeindeinformation

Marktgemeinde Frankenmarkt

Foto: Tourismusverband

Inhalt:

Seite 2-7	**Gemeindeangelegenheiten**	**Seite 17-18**	**Soziales**
Seite 8-12	**Kinder/Jugend/Schule**	**Seite 19-20**	**Service**
Seite 13-16	**Vereine**		

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE 05.08.2016

Kundmachung

Beim Marktgemeindeamt Frankenmarkt wird mit Dienstverwendung im **Alten- und Pflegeheim Frankenmarkt** nachstehend angeführter Dienstposten als Vertragsbedienstete(r) ausgeschrieben:

Diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester/Krankenpfleger
Funktionslaufbahn GD 16, voll- oder teilzeitbeschäftigt

Grundgehalt nach GD 16, Gehaltsstufe 2 = € 2.167,05 monatlich brutto
bei Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden)

Fachsozialbetreuer/innen „A“ oder Altenfachbetreuer/innen
Funktionslaufbahn GD 18, voll- oder teilzeitbeschäftigt

Grundgehalt nach GD 18, Gehaltsstufe 2 = € 2.011,83 monatlich brutto
bei Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden)

Das Dienstverhältnis wird vorerst für die Dauer eines Jahres abgeschlossen, bei Verwendungserfolg erfolgt eine Weiterbeschäftigung auf unbestimmte Zeit.

Allgemeine Voraussetzungen:

- die österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Staates erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländern;
- die volle Handlungsfähigkeit;
- die persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind;
- ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift;

Besondere Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung im oben angeführten Berufsbild bis **spätestens 30. September 2016**
- Bereitschaft zur Leistung von Nachtdiensten, Sonn- und Feiertagsstunden
- Kooperationsbereitschaft und Flexibilität
- Führerschein der Klasse B
- Männliche Bewerber müssen zur Gänze den Präsenz- bzw. Zivildienst abgeleistet haben

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch beim Marktgemeindeamt Frankenmarkt bzw. beim Personalbeirat der Marktgemeinde Frankenmarkt
- Voraussichtlicher Dienstbeginn: 1. Oktober 2016

Weiters wird die Möglichkeit eines Praxistages im Alten- und Pflegeheim bis zum Ende der Bewerbungsfrist angeboten. Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt. Bewerbungen sind ausschließlich an das Marktgemeindeamt Frankenmarkt, Hauptstraße 83, 4890 Frankenmarkt, zu richten und müssen **bis spätestens Freitag, den 19. August 2016,** eingelangt sein.

Erforderliche Unterlagen:

- Bewerbungsschreiben (eventuell mit Lichtbild)
- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- eventuell Heiratsurkunde
- sämtliche Ausbildungsnachweise (Lehrbrief, Abschlusszeugnis über Ausbildung, weitere Zeugnisse und Kursbestätigungen usw. auch über Zusatzausbildung)
- eventuell Dienstzeugnisse von vorherigen Arbeitgebern
- ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- Führerschein der Klasse B
- bei männlichen Bewerbern: Nachweis über Ableistung Präsenz- oder Zivildienst

Für telefonische und persönliche Auskünfte steht Ihnen GB. Herbert Hochrainer (Tel. 07684/6255-11) oder AL. Gerhard Wimmesberger (Tel. 07684/6255-12) gerne zur Verfügung.

Der Bürgermeister
Manfred Hadinger

Kundmachung

Beim Marktgemeindeamt Frankenmarkt wird mit Dienstverwendung im **Alten- und Pflegeheim Frankenmarkt** nachstehend angeführter Dienstposten als Vertragsbedienstete(r) ausgeschrieben:

1 Koch/Köchin (Funktionslaufbahn GD 19), Vollbeschäftigung,

(Grundgehalt nach GD 19, Gehaltsstufe 2 = € 1.943,61 monatlich brutto)

Das Dienstverhältnis wird vorerst für die Dauer eines Jahres abgeschlossen, bei Verwendungserfolg erfolgt eine Weiterbeschäftigung auf unbestimmte Zeit.

Allgemeine Voraussetzungen:

- die österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Staates erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländern;
- die volle Handlungsfähigkeit;
- die persönliche, insbesondere gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind;
- ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift;

Besondere Voraussetzungen:

- abgeschlossene Lehre als Koch bzw. Köchin
- Bereitschaft zur Leistung von Sonn- und Feiertagsstunden
- Kooperationsbereitschaft und Flexibilität
- Männliche Bewerber müssen zur Gänze den Präsenz- bzw. Zivildienst abgeleistet haben

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch beim Marktgemeindeamt Frankenmarkt bzw. beim Personalbeirat der Marktgemeinde Frankenmarkt
- Voraussichtlicher Dienstbeginn: 1. Oktober 2016

Weiters wird die Möglichkeit eines Praxistages im Alten- und Pflegeheim bis zum Ende der Bewerbungsfrist angeboten. Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt. Bewerbungen sind ausschließlich an das Marktgemeindeamt Frankenmarkt, Hauptstraße 83, 4890 Frankenmarkt, zu richten und müssen **bis spätestens Freitag, den 19. August 2016,** eingelangt sein.

Erforderliche Unterlagen:

- Bewerbungsschreiben (eventuell mit Lichtbild)
- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Heiratsurkunde
- sämtliche Ausbildungsnachweise (Lehrbrief und -zeugnis, weitere Zeugnisse und Kursbestätigungen usw.)
- eventuell Dienstzeugnisse von vorherigen Arbeitgebern
- hausärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- bei männlichen Bewerbern: Nachweis über Ableistung Präsenz- oder Zivildienst

Für telefonische und persönliche Auskünfte steht Ihnen GB. Herbert Hochrainer (Tel. 07684/6255-11) oder AL. Gerhard Wimmesberger (Tel. 07684/6255-12) gerne zur Verfügung.

Der Bürgermeister
Manfred Hadinger

Kundmachung

Beim Marktgemeindeamt Frankenmarkt wird mit Dienstverwendung im **Alten- und Pflegeheim Frankenmarkt** nachstehend angeführter Dienstposten als Vertragsbedienstete(r) ausgeschrieben:

1 Raumpfleger/in
Funktionslaufbahn GD 24, Teilzeitbeschäftigung mit 30 Wochenstunden (75 %)
(Grundgehalt nach GD 24, Gehaltsstufe 1 = € 1.177,98 monatlich brutto)

Das Dienstverhältnis wird vorerst für die Dauer eines Jahres abgeschlossen, bei Verwendungserfolg erfolgt eine Weiterbeschäftigung auf unbestimmte Zeit.

Allgemeine Voraussetzungen:

- die österreichische Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird auch durch die Staatsangehörigkeit eines Staates erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländern;
- die volle Handlungsfähigkeit;
- die persönliche und gesundheitliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind;
- ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift;

Besondere Voraussetzungen:

- mindestens positiver Pflichtschulabschluss
- Dienstzeit: 5 Tage in der Woche (Montag bis Freitag jeweils
- von 07.00 bis 13.00 Uhr)
- Bereitschaft zur Leistung von Samstags-, Sonn- und Feiertagsstunden
- (ca. 2mal im Monat)
- Kooperationsbereitschaft und Flexibilität bei der Arbeitszeit
- Männliche Bewerber müssen zur Gänze den Präsenz- bzw. Zivildienst abgeleistet haben

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch beim Marktgemeindeamt Frankenmarkt bzw. beim Personalbeirat der Marktgemeinde Frankenmarkt
- Voraussichtlicher Dienstbeginn: 1. Oktober 2016

Weiters wird die Möglichkeit eines Praxistages im Alten- und Pflegeheim bis zum Ende der Bewerbungsfrist angeboten. Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt. Bewerbungen sind ausschließlich an das Marktgemeindeamt Frankenmarkt, Hauptstraße 83, 4890 Frankenmarkt, zu richten und müssen **bis spätestens Freitag, den 19. August 2016,** eingelangt sein.

Erforderliche Unterlagen:

- Bewerbungsschreiben (eventuell mit Lichtbild)
- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- eventuell Heiratsurkunde
- Abschlusszeugnis der Pflicht- oder einer anderen Schule
- ärztliches Attest über die gesundheitliche Eignung für die vorgesehene Verwendung
- bei männlichen Bewerbern: Nachweis über Ableistung Präsenz- oder Zivildienst

Für telefonische und persönliche Auskünfte steht Ihnen GB. Herbert Hochrainer (Tel. 07684/6255-11) oder AL. Gerhard Wimmesberger (Tel. 07684/6255-12) gerne zur Verfügung.

Der Bürgermeister
Manfred Hadinger

Bundespräsidentenwahl

zweiter Wahlgang / WAHLWIEDERHOLUNG
Wählen per Briefwahl

Sonntag, 02. Oktober 2016 von 07.00 bis 15.00 Uhr

Anfang September wird die „Amtliche Wahlinformation — Bundespräsidentenwahl" an jeden Haushalt zugestellt. Achten Sie daher besonders auf diese Mitteilung. Diese ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnelle Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist.

An der Wahl können nur Wahlberechtigte teilnehmen, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind. Jede/r Wahlberechtigte hat nur eine Stimme und übt ihr oder sein Wahlrecht grundsätzlich an dem Ort (Gemeinde) aus, in dessen Wählerverzeichnis sie oder er eingetragen ist.

Sie können Ihre Wahl auch mittels **Briefwahl** innerhalb Österreich ausüben. Das heißt: Wer am Wahltag nicht in ihrem/seinem zuständigen Wahllokal in der Hauptwohnsitzgemeinde (z.B. wegen Urlaub, Krankheit, Ausübung Beruf, Auslandsaufenthalt usw.) wählen kann, hat nun die Gelegenheit ihre/seine Stimme mittels Briefwahl abzugeben. Die Briefwahl ist eine bequeme Möglichkeit vom Wahlrecht Gebrauch zu machen. Nach Anforderung der persönlichen Wahlkarte kann man im Inland und im Ausland ohne Wahlbehörde wählen. Für die Briefwahl benötigen Sie eine **Wahlkarte**.

Die Wahlkarte ist ein verschließbares Kuvert, in dem sich ein amtlicher Stimmzettel sowie ein Wahlkuvert befindet.

Auf der Wahlkarte finden Sie Hinweise zur Ausübung der Briefwahl.
Mit Ihrer Wahlkarte können Sie sowohl im Inland als auch im Ausland wie folgt wählen:

Im Inland in jenen Wahllokalen die Wahlkarten entgegen nehmen, mittels Briefwahl (ohne Beisein einer Wahlbehörde). Ihre Stimme wird in der Wahlkarte einfach per Post zur zuständigen Gemeindewahlbehörde geschickt.

Im Ausland erfolgt die Stimmabgabe immer mittels Wahlkarte im Wege der Briefwahl.

Hinweis
Bei der Briefwahl im In– und im Ausland können Sie sofort nach Erhalt der Wahlkarte Ihre Stimme abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag warten.

Wahlkarte
Die Ausstellung einer Wahlkarte kann ab dem Tag der Wahlausschreibung bei der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis man eingetragen ist, mündlich oder schriftlich (im Postweg, per Telefax oder per Email) beantragt werden.

So füllen Sie Ihre Wahlkarte richtig aus
Entnehmen Sie der Wahlkarte den amtlichen Stimmzettel sowie das Wahlkuvert.

Füllen Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst aus. Legen Sie den ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das Wahlkuvert, legen Sie dieses in die Wahlkarte zurück. Erklären Sie durch Ihre Unterschrift auf der Wahlkarte eidesstattlich, dass Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt haben. Kleben Sie die Wahlkarte zu, werfen Sie sie in einen Postkasten oder geben Sie diese persönlich bei Ihrem Gemeindeamt während der Öffnungszeiten ab.

Bitte beachten Sie, dass Ihre Wahlkarte **spätestens am Wahltag bis Wahlschluss (Sonntag, 02. Oktober 2016 um 15.00 Uhr)** bei der zuständigen Gemeindewahlbehörde einlangen muss, damit sie in das Ermittlungsverfahren einbezogen werden kann.

Letzter Termin über die Beantragung einer Wahlkarte ist:

SCHRIFTLICH —
28.09.2016 bis 24.00 Uhr,
PERSÖNLICH —
30.09.2016 bis 12.00 Uhr

Bei der Beantragung der Wahlkarte ist die Identität durch eine taugliche Urkunde nachzuweisen. Dies gilt auch bei der Beantragung der Wahlkarte via Email. Im Zweifelsfall ist ein Anruf bei der Gemeinde immer angebracht.

Weitere Infos finden sie auch unter www.frankenmarkt.at!

Haushaltsnahe Verpackungssammlung
Ende der Umstellung

BEZIRKSABFALLVERBAND VÖCKLABRUCK

Die Umstellung der Haushaltsnahen Verpackungssammlung ist weitgehend abgeschlossen. Dank der ausgezeichneten Unterstützung der Gemeinden konnte das Projekt zufrieden stellend abgeschlossen werden.

Die ersten Abfuhren der Gelben Säcke und Altpapiertonnen haben bei weitem besser funktioniert als erwartet. Bei der Auflösung der Sammelinseln und der Wiederaufstellung der Sammelbehälter bei den Wohnhausanlagen, ist es allerdings zu gröberen Zeitverzögerungen gekommen. Der Grund dafür liegt primär darin, dass sich die meisten Hausverwalter und Wohnungsgenossenschaften erst ernsthaft mit der Umstellung des Abfallsystems beschäftigt haben, als die Umstellung schon voll im Gange war.

Einige Zahlen dazu: Bis 09. Februar 2016, wo im Prinzip schon alle Planungen abgeschlossen waren und die Abfuhrpläne erstellt waren, wurden beim Bezirksabfallverband 1.220 Behälter von den Hausverwaltungen bestellt. Mit Stand 01. Juli 2016 waren es 2.352 Behälter, also fast eine Verdoppelung der Behälteranzahl. Angesichts dieser Zahlen verwundert es, dass es nicht zu noch größeren Verzögerungen bei der Aufstellung bzw. zu größeren Verschiebungen beim Abfuhrplan gekommen ist.

Wir dürfen Ihnen deshalb mitteilen, dass einzig und allein die Hausverwaltungen für die Zustände bei ihren Wohnhausanlagen verantwortlich sind. Weder der BAV noch die Gemeinde dürfen in fremdes Eigentumsrecht bei Wohnhausanlagen eingreifen. Es darf erst dann ein Behälter aufgestellt werden, wenn die Hausverwaltung diesen schriftlich beim BAV anfordert.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Bezirksabfallverband Vöcklabruck (Tel. 07672/28477, voecklabruck@bav.at oder www.umweltprofis.at/voecklabruck)

ABFUHRTERMINE 2016

Ab Dienstag, 16.08.2016 erfolgt die Zusatzverteilung der Gelben Säcke.

Wir bitten um Verständnis, dass vor diesem Termin KEINE zusätzlichen Säcke von der Gemeinde ausgegeben werden!

Sträucher und Hecken

Die Marktgemeinde Frankenmarkt darf darauf hinweisen, dass es durch Sträucher und Hecken entlang der Straßen immer wieder zu Sichtbehinderungen kommen kann.

Bedenken Sie, dass auch Ihre eigene Sicherheit gefährdet werden kann. Es wird daher höflich ersucht, Sträucher und Hecken rechtzeitig zu schneiden bzw. im Extremfall auch zu entfernen.

Friedhofsmüll

Es ist ab sofort nicht mehr erlaubt, Kunststoffübertöpfe, Tonübertöpfe, Kartons, Kranzschleifen, Blumenverpackungen (Zellophan und ähnliches), Plastiksäcke und ähnliches auf dem Friedhofsmüllplatz zu entsorgen. Dieser Müll muss wieder mit nach Hause genommen werden!

Erlaubt ist, Blumen, Kränze, nach Weihnachten kleine Christbäume und Graberde auch weiterhin in die dafür bereitstehenden beschrifteten Behälter zu entsorgen.

Für die leeren Grablichter, und nur für sie, stehen weiterhin die schwarzen Mülltonnen zur Verfügung!

Machen Sie bitte auch andere Friedhofsbesucher darauf aufmerksam.

Sollte unser Appell keine Wirkung zeigen, ist die weitere Konsequenz, den Friedhofsmüllplatz zur Gänze aufzulassen!!

Projekt „Kompetenz– und Lagezentrum Migration"

Am 01. Juni wurde in Oberösterreich bei der Landespolizeidirektion OÖ das Kompetenz– und Lagezentrum Migration (KLM) eingerichtet. Ziel des KLM ist es, einen Gesamtüberblick über die Situation in den rund 500 Quartieren in der Oö. Grundversorgung (mit derzeit ca. 14.000 Asylwerbern) zu erhalten. Auch für die Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck als Sicherheitsbehörde ist von zentraler Bedeutung, die allgemeine und sicherheitspolizeiliche Lage in den 50 Asylquartieren in unserem Bezirk im Auge zu behalten.

Dies soll unter anderem durch eine enge Vernetzung und einen intensiven Informationsfluss zwischen den Betreibern von Flüchtlingsquartieren/-organisationen und der Polizei erreicht werden. Auf diese Weise können mögliche Konfliktpotentiale oder Radikalisierungstendenzen frühzeitig erkannt und erforderlichenfalls durch entsprechende Präventionsmaßnahmen gegengesteuert werden.

Seit 01. Juni sind daher oberösterreichische Polizisten mit den Betreuern in den Quartieren vor Ort in regelmäßigem und persönlichem Kontakt. Für jedes Flüchtlingsquartier in Oberösterreich ist ein Polizist der örtlichen Polizeiinspektion als Ansprechpartner zuständig. Für die Betreuer der Quartiere gibt es einen Leitfaden für den Umgang mit bestimmten Konfliktsituationen.

Die enge Vernetzung zwischen Polizei und Flüchtlingsbetreuern wird für die Gemeindebürger durch vermehrte Polizeipräsenz in den Quartieren wahrnehmbar sein.

Volksschule

Am 15.06.2016 fand in Zell am Moos das Fußball-Bezirksturnier für Volksschulen statt. Die VS Frankenmarkt nahm mit zwei Mannschaften teil, diese erreichten den 4. und 6. Platz.

Die Kinder der3a und 3b Klasse besuchten das Gemeindeamt und erhielten von Bürgermeister Manfred Hadinger eine interessante Führung und gewannen Einblicke in das Gemeindegeschehen. Vielen Dank für die Aufnahme unserer Schüler und Schülerinnen.

An vier Vormittagen fanden in der Volksschule zum Thema „Gesundheit und Ernährung" eine Geschmacksschule und ein Schweinelehrpfad statt. Die Frankenmarkter Ortsbäuerinnen sponserten dieses Projekt mit € 300,—

Auch der Elternverein unterstützte unsere Schule mit € 300,— für den Ankauf von Spielen, sodass jede Klasse nun über eine eigene Spielothek verfügt.

Fotos & Bericht: VS Frankenmarkt

46. Internationaler Raiffeisen-Jugendwettbewerb

Die Schüler/-innen der Volks– und NM-Schule Frankenmarkt beteiligten sich auch heuer wieder mit viel Eifer am 46. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerb.
Das diesjährige Thema lautete:

„Fantastische Helden und echte Vorbilder. Wer inspiriert mich?"

Die Zeichnungen zeigen eindrucksvoll, wie unterschiedlich Vorbilder gesehen werden.

Sieger/-innen Volksschule Frankenmarkt

Sieger/-innen Neue Mittelschule Frankenmarkt
Fotos: Raiffeisenbank

Da in diesem Jahr sowohl in der Volksschule von Hanna Laßl als auch in der NMS von Susanne Fischhofer ganz besonders tolle Zeichnungen gestaltet wurden, durften sie bei der Landesausscheidung in Linz teilnehmen. Die Sieger mit den Eltern und den Lehrerinnen fuhren mit einem von der Raiffeisenbank bezahlten Bus gemeinsam zur Siegerehrung. Hanna Laßl erreichte dort den sensationellen 4. Platz auf Landesebene in der Gruppe 1 (1. u. 2. Klasse Volksschule). Wir gratulieren allen Meisterzeichner/-innen.

Die Raiffeisenbank Frankenmarkt wünscht allen Schüler/-innen schöne Ferien, und den Lehrer/-innen einen erholsamen Urlaub.

Neue Mittelschule

„Fantastische Helden und echte Vorbilder!
Wer inspiriert mich?"

Die Raiffeisenbank Oberösterreich veranstaltete am 31. Mai 2016 die Siegerehrung in der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich.

Die Schülerin Susanne Fischhofer 4a der Neuen Mittelschule gewann den 1. Preis in der 3. Kategorie als Bezirkssiegerin des Bezirkes Vöcklabruck. Landesschulratspräsident RR Fritz Enzenhofer gratulierte ihr sehr herzlich. Die Lehrerinnen und Lehrer der Neuen Mittelschule Frankenmarkt freuen sich mit ihr und gratulieren sehr herzlich!

V.l.n.r. Dir. OSR Klaudia Rahofer, Susanne Fischhofer, LNMS Elisabeth Rehbrunner

Foto: NMS Frankenmarkt

Die Jury: Wilfried Swoboda (Maler), Berit Bachmann (Pädagogische Hochschule Wien), Christoph Meissner (Fotograf), Georg Gemeinböck (Zentrale Raiffeisen Werbung), Herbert Horak (Zentrale Raiffeisen Werbung)

Aktuelles rund um's Geld — die Sparkasse informiert
Finanzielle Aufklärung für Schüler

Seit Jahren fördert die Sparkasse Frankenmarkt die finanzielle Aufklärung von Schulklassen in ihrer Region. Bereits in jungen Jahren soll den Kindern der verantwortungsvolle Umgang mit Geld nähergebracht werden.

In den Neuen Mittel- und Volksschulen werden Vorträge zu Finanzangelegenheiten angeboten.

Im Rahmen dieser Besuche wird die Geschichte des Geldes erklärt und u.a. folgende Fragen beantwortet: Wozu brauchen wir Geld? Was sind die Sicherheitsmerkmale der Banknoten? Wie gehe ich richtig mit Geld um und wie vermeide ich Schulden?

Die Sparkasse Frankenmarkt ist sich ihrer Aufgaben im Rahmen der Financial Literacy (steht für grundlegende Kenntnisse im Wirtschafts- und Finanzbereich) bewusst und wird diese auch in Zukunft gut und gerne an den Schulen im Ort wahrnehmen.

Fotos: Sparkasse Frankenmarkt

Herzlichen Glückwunsch den Schülerinnen und Schülern der Klasse 4A zum 2. Platz bei der Sicherheitsolympiade in Linz.

Schulbeginnhilfe

Um die notwendigen Anschaffungen zu Schulbeginn leichter stemmen zu können, bekommen Eltern mit einem geringen Haushaltseinkommen auf Antrag € 100,— vom Familienreferat zugeschossen. Der Zuschuss wird einmal beim Eintritt in die Pflichtschule gewährt.

Schulveranstaltungshilfe

Mehrkindfamilien, bei denen im gleichen Schuljahr gleich zwei oder mehr Kinder auf Schulveranstaltungen fahren, sind finanziell besonders gefordert. Um diese Belastung erträglich zu halten und den Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, zahlt das Land OÖ für Familien mit geringem Haushaltseinkommen eine Unterstützung von € 100,— je Kind, das an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnimmt (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage).

Lehrlingscoaching —
weil Coaching nicht nur im Sport wichtig ist

Probleme in Berufsschule, Lehrbetrieb, in der Familie oder mit Freund oder Freundin?

Da kann geholfen werden — wie bei Spitzensportlern unterstützen professionelle Coaches vertraulich bei der Lösung von Problemen. In persönlichen Gesprächen werden anstehende Schwierigkeiten analysiert und Lösungen erarbeitet. Auch bei der Umsetzung der erarbeiteten Lösungen begleitet der Coach vertraulich und zuverlässig.

Einfach auf www.lehre-statt-leere.at unverbindlich anmelden. Der Coach meldet sich innerhalb von 2 Tagen.

Frau Direktorin OSR Dipl. Päd. Klaudia Rahofer tritt den Ruhestand an

Frau Direktor Klaudia Rahofer besuchte von 1960 bis 1964 die Volksschule und von 1964 bis 1968 die Hauptschule Frankenmarkt. Sie erlebte den damaligen Neubau der HS und verbrachte 2 Jahre ihrer Hauptschulzeit in diesem Gebäude.

Bei der Einweihung im Herbst 1968 war sie jedoch schon in der Bildungsanstalt für Arbeitslehrerinnen in der Schwarzstraße in Salzburg, die sie 1972 abschloss. Von Herbst 1972 bis heute ist Frau Klaudia Rahofer an dieser Schule tätig gewesen, zuerst als Lehrerin für Hauswirtschaft und Textiles Werken, damals noch Mädchen Handarbeit.

Sie war aber immer bestrebt ihre Kompetenzen zu erweitern.

1983 legte sie die Zusatzprüfung für Technisches Werken ab, 1990 die Lehramtsprüfung für Englisch und Bildnerische Erziehung. Es folgten der Computerführerschein ECDL, die Lehramtsprüfungen für Informatik und für den Polytechnischen Lehrgang.

Von 1996 bis 2004 übernahm sie die Lehrerarbeitsgemeinschaft für Textiles Werken und Hauswirtschaft im Bezirk Vöcklabruck. Sie absolvierte den „Lehrgang für Verhaltensauffällige Schüler", arbeitete an der Projektgruppe des Landesschulrates „Englisch als Arbeitssprache" und an der Broschüre „Koordiniert planen" mit.

Seit Herbst 2004 war Klaudia Rahofer Direktorin zuerst an der Hauptschule Frankenmarkt und seit 2013 an der Neuen Mittelschule Frankenmarkt. Sie schloss 2007 den Lehrgang „Management für Schulleiter" ab.

2008 übernahm sie die Lehrerarbeitsgemeinschaft für die Schulleiter der Hauptschulen und Neuen Mittelschulen im Bezirk Vöcklabruck. Da sie über das Dienstrecht gut Bescheid weiß, konnte sie oft auch anderen Direktoren im Bezirk behilflich sein. In ihrer neuen Tätigkeit als Direktorin war Frau Rahofer auch immer am neuesten Stand. Sie stellte den Schulbetrieb auf EDV um.

Sie und alle Lehrer absolvierten die Kurse SAM (Schüleraktivierung durch Methodentraining) und EVA (Eigenverantwortliches Lernen), dadurch wurde die NMS Frankenmarkt zertifiziert, ebenso ist die NMS eine zertifizierte „Gesunde Schule". Seit 2010 arbeitete Frau Direktor Rahofer mit ihrem Lehrkörper an SQA (Schulqualität Allgemeinbildung).

Die größte Herausforderung für Frau Direktor Rahofer war jedoch der Schulumbau von 2011 bis 2015. Sie war in dieser Zeit nicht nur Ansprechpartner für Lehrer und Schüler, sondern auch für die Architektin, Vertretern der Gemeinde und besonders für die Handwerker.

Frau Direktor Rahofer hatte nicht nur ein offenes Ohr für schulische Probleme der Schüler, Eltern und Lehrer, sondern auch für Privates. Sie versuchte immer Konflikte auf menschliche Weise auszutragen und war bemüht, dass alle zufrieden waren.

Die Lehrerinnen, die Schülerinnen und Schüler der NMS Frankenmarkt sagen „DANKE" und wünschen Frau Direktor Rahofer, nach 44 Dienstjahren, einen wohlverdienten Ruhestand.

Neues aus dem Schülerhort

In den letzten Wochen und Monaten hat sich bei uns wieder sehr viel getan und über die Highlights möchten wir gerne berichten.

„SCHAU AUF DI"

Wir legen in unserem Hort großen Wert auf eine gesunde Freizeitgestaltung am Nachmittag und setzen vielseitige Impulse und Angebote im Bereich Ernährung, Bewegung und auch in der psychosozialen Gesundheit. Täglich gibt es eine gesunde Obstjause, die mit eigens angebautem Gemüse erweitert werden kann, wir toben uns täglich im Turnsaal oder draußen aus und die Gemeinschaft liegt uns stark am Herzen und zur Konfliktbewältigung haben wir im Hort eine „Friedenstreppe" eingeführt.

Wir haben bei dem Projekt „Schau auf di!", das vom Land OÖ zur Gesundheitsförderung initiiert wurde und unter Andreas Goldberger als Schirmherr steht, mitgemacht und sind unter die besten drei Plätze der Gruppierung „Schulen und Nachmittagsbetreuung" gekommen. Am 11. November werden wir bei einer ORF-Gala einen tollen Preis erhalten, worüber wir uns alle riesig freuen.

Weitere Infos findet man unter: http://www.gesundes-oberoesterreich.at/4416_DEU_HTML.htm

SOMMERFERIEN IM HORT

Auch heuer haben wir wieder ein vielseitiges und spannendes Ferienprogramm für die Sommerwochen im Hort organisiert und erleben zusammen ganz tolle Dinge. Der Hort hat im Sommer 3 Wochen geschlossen, in den restlichen Wochen sind wir von 07.30 – 16.00 Uhr im Hort und genießen Abstand zum normalen Schul- Hort- Alltag.

Am 12. Juli durften wir einen Vormittag in der Meisterbäckerei Holzinger verbringen, wo wir unglaubliche 25 kg Teig gemeinsam zu verschiedenen lecker schmeckenden Weckerln verarbeiteten.

Es war ein tolles Erlebnis für alle und wir möchten uns an dieser Stelle bei Andreas Holzinger noch einmal ganz herzlich dafür bedanken, dass er mit uns diesen tollen Vormittag verbrachte.

Foto: Schülerhort

Liebe Grüße aus dem Hort, die Kinder und Erzieherinnen!

Eröffnung Vereinsheim

Am Sonntag, dem 26. Juni 2016 wurde das Vereinsheim des TSV Sparkasse Frankenmarkt feierlich eröffnet. Um 09.00 Uhr wurde eine Festmesse vor dem neuen Kabinentrakt von Pfarradministrator Antony Ejeziem zelebriert. Anschließend wurde das neue Vereinsheim gesegnet und offiziell eröffnet. Nach der Besichtigung des Vereinsheimes ging es zur Stockschützenhalle zum Frühschoppen, der von der Marktmusik gestaltet wurde.

Bericht & Fotos: Kons. Gerhard Hofmann

Bürgermeister u. Obmann des TSV Manfred Hadinger

Festmesse vor dem Kabinentrakt

Jubiläumskonzert 130 Jahre Liedertafel

Der gemischte Chor "Filomousos Organismos" kam aus Griechenland von der Insel Euböa zum Jubiläumskonzert der Liedertafel Frankenmarkt. Beim Konzert übersetzte Maria Anastopolos, die Tochter einer Frankenmarkterin, die seit 30 Jahren in Griechenland lebt, die Rede des Obmannes und sagte die Lieder der Griechen an. Als Gastgeschenk überreichten die Griechen ein Bild genäht aus Seidenraupenkokons von den Frauen aus Kimi. Der Landeschorleiter des Chorverbandes Oberösterreich Konsulent Mag. Dlouhy sprach die Grußworte und war von unserem Konzert begeistert. Das Konzert war ein großer Erfolg! Danke an alle, die mitgeholfen haben bei der Gestaltung.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Sparkasse Frankenmarkt für die großzügige finanzielle Unterstützung. Dir. Anton Breitwimmer überreichte Obfrau Klaudia Rahofer einen Scheck über € 1.000.

Bericht & Fotos: Chorgemeinschaft

Radclub Frankenmarkt

Großer Erfolg beim 30. Int. Mondsee Radmarathon

Heuer feierte der Radmarathon in Mondsee sein 30-jähriges Bestehen und verbuchte mit über 2.000 Sportlern einen Teilnehmerrekord. Der Radclub konnte heuer mit 11 Teilnehmer und 2 Podestplätzen glänzen.

Foto: RC Frankenmarkt

Am Sonntag, dem 26.06. startete um 07:00 die Königsdistanz des Marathons mit 200km und 2.500hm. Es konnten sich 9 Mitglieder motivieren bei dem wohl schönsten Radmarathon Europas an den Start zu gehen.

Für große Freude sorgten Sabine Söllinger und Lisa Roider, die am Ende beide vom Stockerl lachten. Sabine bewältige die 200km in 06:17:01 als Gesamt Zweite bei den Damen und Lisa wurde auf der 75km Distanz Dritte in der U23 Wertung. Auch die Herren Franz Hufnagl, Wilfried Heiml, Meinhard Wolfsgruber, Markus Zallinger, Michael Anzengruber, Christoph Strobl, Stefan Kieleithner bestritten ein super Rennen mit Platzierungen im ersten Drittel bei über 2.000 Startern.

Alles in Allem immer wieder ein wunderschöner Marathon mit einer der schönsten Radstrecken überhaupt im Salzkammergut und tollen Resultaten für den RC. Nächstes Jahr sicherlich wieder ein Fixtermin.

Freiwillige Feuerwehr RASPOLDSEDT

Mit voller Motivation startete die Bewerbsgruppe und die Jugendgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Raspoldsedt, mit 19 Jungfeuerwehrmitgliedern und den Betreuern Gerhard Hauser und Andreas Renner in die Bewerbssaison 2016.

Mit vier Siegen und weiteren Podestplätzen war es für die Jugendgruppe eine besonders erfolgreiche Saison. Weiters konnten beim Bezirksbewerb in Frankenburg die begehrten Leistungsabzeichen in Silber und Bronze erreicht werden. Die Jugendgruppe konnte sich nach ihren Topleistungen bei den einzelnen Abschnittsbewerben zum Abschluss auch den Gesamtsieg in der 1. Liga sichern und werden somit nächstes Jahr in der Bezirksliga starten.

Auch die aktive Bewerbsgruppe, die in der Bezirksliga läuft mit den 15 stärksten Gruppen des Bezirkes, konnte mit einem dritten Rang beim Abschnittsbewerb Attersee in Kogl aufhorchen und mit weiteren guten Platzierungen sich den Klassenerhalt sichern.

Wir gratulieren sehr herzlich zu diesen Erfolgen!

Like us on facebook /Feuerwehr Raspoldsedt

Bericht & Fotos: FF Raspoldsedt

Stellenausschreibung

Taxilenker/in oder Mietwagenlenker/in

Das Taxiunternehmen Heinz Aschenberger sucht ab sofort **1 Taxilenker/in oder Mietwagenlenker/in** Voll– oder Teilzeit für Patientenbeförderung und Taxifahrten

Anforderungen:

* Führerschein B
* sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
* pünktlich, verlässlich, verantwortungsbewusst, flexibel
* mehrjährige Fahrpraxis
* Taxischein (Kurs kann an vier Abenden auch nachgeholt werden)
* Mindestalter 22 Jahre

Das Mindestentgelt für diese Stelle beträgt € 10,00 brutto/Stunde mit Bereitschaft zu Überzahlung.

Bitte bewerben Sie sich bei Interesse nach tel. Terminvereinbarung bei:
Heinz Aschenberger, Taxi und Mietwagen
Kühschinken 26, 4890 Frankenmarkt, Tel. 0664/4310687

Kameradschaftsbund

Jahreshauptversammlung

Die heurige Jahreshauptversammlung wurde im Gasthof Greisinger abgehalten. Bei der Begrüßung durch Obmann Franz Scheinast wurden Bürgermeister Manfred Hadinger, Gemeindevorstand Johann Pirklbauer, Bezirksobmann Johann Wienerroither, Ehrenobmann Johann Pirklbauer sowie die Heimkehrer und Kameraden recht herzlich begrüßt. In tiefer Erinnerung wird uns der verstorbene Kamerad Josef Spindler bleiben.

Im Jahresrückblick berichtete der Obmann über ein gutes Vereinsjahr. Besonders hob er wieder den Flohmarkt mit den fleißigen Helfer/innen hervor und danke dafür. Für die kostenlose Bereitstellung der Räumlichkeiten und einen finanziellen Zuschuss hat sich die Gemeinde Frankenmarkt ein Dankeschön verdient. Im Kassenbericht gab es Zufriedenstellendes von Richard Kasmader zu berichten. Schriftführer Rudolf Schernthaner berichtete über Vergangenes und stellte die neuen Termine für dieses Jahr vor.

v.l.n.r. Ehrenobmann Johann Pirklbauer, Bürgermeister Manfred Hadinger, Josef Hauser, Josef Plainer, Johann Leitner, Karl Schernthaner, Bezirksobmann Johann Wienerroither und Obmann Franz Scheinast

Geehrt für Ihre besonderen Leistungen wurden Karl Schernthaner VMS, Josef Plainer VMG, Johann Leitner und Johann Hauser LVGKG.

Kriegerdenkmal

Kriegerdenkmal

Das Kriegerdenkmal bei der Kirche ist mit den Schrifttafeln der Gefallenen und Vermissten in die Jahre gekommen und musste restauriert werden. Das Kreuz mit dem Eichenlaubkranz erneuerten die Kameraden. Für die Schriftzüge wurde eine Firma beauftragt und bestens ausgeführt. Den finanziellen Beitrag übernahm die Gemeinde. Auch dafür ein Dankeschön.

Zimmergewehr, Dart, Ministockbahn

Anfang April 2016 ist diese Veranstaltung durchgeführt worden. Unsere Jugend hat daran großes Interesse gefunden, sie werden nächstes Jahr wieder dabei sein. Es konnten auch sehr viele Nachbarkameradschaften begrüßt werden. Bei Speis und Trank fand diese Veranstaltung ihren Ausklang.

Zimmergewehr, Dart, Ministock

v.l.n.r. Sektionsleiter Sepp Sporn, Franz Schuster, Moar Herbert Bonner, Josef Plainer, Johann Leitner, ÖKB Obmann Franz Scheinast

Fotos: Kameradschaftsbund

Stockschützen Vereinsturnier

Der TSV Sektion Stockschützen veranstaltet jedes Jahr für alle Frankenmarkter Vereine ein Vereinsturnier. Für das ÖKB Team war dies eine Herausforderung sich mit anderen zu messen. 2016 hat sich die Moarschaft mit großem Einsatz unter den neun Konkurrenten auf Platz eins durchgesetzt.

Flüchtlingsunterkunft Frankenmarkt

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

Sami Kadh ist 24 Jahre alt und kommt aus Syrien, er war in der Grundversorgung in Frankenmarkt und hat bereits einen positiven Asylbescheid.

Sami, wie hat dein Leben in Syrien ausgesehen, was hast du gemacht?

Es war ein gutes Leben vor dem Krieg. Ich habe eine Ausbildung als Buchhalter gemacht. Mit meinem Vater habe ich gemeinsam in seinem Geschäft, einem Schreibwarenladen, gearbeitet.

Warum bist du aus Syrien geflohen?

Nach dem Studium wurde ich zum Militär eingezogen. In Syrien ist Bürgerkrieg. Ich will nicht kämpfen. Ich möchte nicht töten oder getötet werden. Ich möchte in Frieden leben.

Wie war Deine Flucht, wie viel Geld musstest du dafür bezahlen?

Sie war viel schwieriger als ich mir vorgestellt habe. Es gibt eine Schleppermafia. Ich musste 6000 Euro bezahlen.

Du hast bereits einen positiven Bescheid. Wie sieht dein Leben heute in Frankenmarkt aus?

Ja ich habe Asyl erhalten. Ich habe Arbeit in Frankenmarkt und auch eine Wohnung. Ich muss jetzt ganz neu beginnen.

Am Wochenende helfe ich freiwillig beim Roten Kreuz mit. Ich bringe das Essen zu älteren Menschen.

Was erhoffst du dir von der Zukunft?

Ich bin sehr dankbar. Ich hoffe, den Menschen in Österreich etwas zurückgeben zu können. Ich wünsche mir Frieden und Sicherheit in Syrien und in der ganzen Welt.

Ein Jahr Flüchtlingsunterkunft in Frankenmarkt – Eine Bilanz

Die Asylwerber feierten gemeinsam mit Betreuern, Sponsoren, Nachbarn und allen freiwillig Engagierten. Mit köstlichen Speisen aus ihren Heimatländern verwöhnten sie die Gäste.

Auf dem Bild: Asylwerber aus Pakistan mit Köstlichkeiten aus ihrer Heimat.

Seit etwa einem Jahr gibt es die Flüchtlingsunterkunft. In Frankenmarkt haben Menschen aus 5 Nationen, aus Syrien, dem Irak, Afghanistan, Pakistan und dem Iran vorübergehend ein Zuhause gefunden. Derzeit sind 40 Personen (Stand 13.07.2016) in der Unterkunft. Der Jüngste ist 18 Jahre alt, der Älteste 48 Jahre.

Asyl haben 12 Personen - alle aus Syrien - erhalten. Nach Erhalt eines positiven Bescheides können die anerkannten Flüchtlinge noch 4 Monate in der Grundversorgung bleiben. In dieser Zeit müssen sie sich eine eigene Wohnung und Arbeit suchen. Viele sind nach Wien gezogen. Einige möchten in Oberösterreich bleiben.

Asylwerber (AW) in der OÖ Grundversorgung erhalten ein Taggeld von 5,50 Euro. Damit müssen sie das Essen kaufen und alle persönlichen Ausgaben begleichen. Zusätzlich erhalten sie einen Bekleidungsgutschein von 150 Euro pro Jahr.

Neben dem Remunerationsprojekt mit der Gemeinde (eine Gemeinde darf AW für einen kleinen Anerkennungsbetrag von 5,— Euro pro Stunde beschäftigen) haben die AW im vergangen Schuljahr Schülerlotsendienst an der B1 geleistet, und es wurde fleißig Deutsch gelernt. Mehrere A1-Deutschkurs wurde über die Volkshochschule abgehalten. Die Unis in Salzburg und Linz und die Portland Universität (ebenfalls Salzburg) haben die AW zu Vorträgen und zur Diskussion mit Studenten eingeladen.

Weiters wurden Werte - und Orientierungskurse angeboten und viele freiwillige Helferinnen und Helfer haben sich engagiert.

Mit dem Eigentümer des Hauses, der neuen Heimat, wurde der Mietvertrag bis 31.07.2017 verlängert.

Servicestelle
Pflegende Angehörige
Caritas

Caritas bietet Erholung vom Pflegealltag

Mit der Übernahme der Pflege eines nahen Angehörigen beginnt für die betroffenen Familienmitglieder meist ein neuer Lebensabschnitt. Pflege zu Hause ist eine starke psychische und physische Herausforderung, bei der das ganze Familiensystem in allen Bereichen auf eine harte Probe gestellt wird: Die Beziehung zwischen pflegender und zu pflegender Person ist intensiv und gleicht oft einem Drahtseilakt zwischen Pflicht und Liebe sowie Hilflosigkeit und Überforderung. Da bei der Pflege sehr viel körperliche Nähe notwendig ist und da das eigene Leben nicht mehr so frei gestaltet werden kann, können auch alte Konflikte zum Vorschein kommen, die in der Vergangenheit nicht aufgearbeitet wurden.

Jede Person, die Pflegearbeit übernimmt, weiß bald, dass schwierige Pflegesituationen nicht ohne Einbußen der eigenen psychischen, seelischen und körperlichen Verfassung zu meistern sind. Ein erhöhtes Krankheitsrisiko des pflegenden Angehörigen ist die Folge.

Umso wichtiger ist es für Menschen, die zu Hause ihre Angehörigen betreuen und pflegen, sich zu erlauben, Hilfe für sich selbst in Anspruch zu nehmen — um gesund zu bleiben und die Pflegesituation gut bewältigen zu können. Einmal aus dem Alltag auszusteigen und auf die eigene Gesundheit zu achten, ist wichtig. Die Caritas Servicestelle für Pflegende Angehörige bietet dazu Unterstützung an:

* psychosoziale Beratungen in Vöcklabruck in der Parkstraße 1 (persönlich oder telefonisch)
* Erholungstage für pflegende Angehörige: diese zeichnen sich durch Wanderungen, Zeit für sich und Gespräche, Entspannen, Lebenslust spüren und sich verwöhnen lassen aus. Die nächsten Erholungstage in Windischgarsten sind von 02. bis 06. Oktober 2016.

Infos unter:
Caritas-Servicestelle Pflegende Angehörige
Tel. 0676/87762448

24-Stunden-Betreuung

Sommerangebot!

für pflegende Angehörige gültig im Juli und August 2016

Vermittlung einer Urlaubsbetreuung
für **2 Wochen 300,– Euro.**
zuzüglich Honorare, Fahrtspesen und Verpflegung für die Personenbetreuerinnen und -betreuer.
Wir bieten Auswahl und Vermittlung von selbständigen Betreuerinnen und Betreuern inklusive Beratung und Unterstützung durch Fachpersonal vor Ort.

Die Betreuerinnen und Betreuer
- helfen im Haushalt,
- unterstützen im Alltag,
- leisten Gesellschaft,
- helfen bei diversen Wegen,
- unterstützen bei pflegerischen Tätigkeiten.

0664 - 80765 2743

Nutzen Sie unser Sommerangebot!
Gönnen Sie sich eine Auszeit und geben Sie die Betreuung Ihrer/Ihres Angehörigen in vertrauensvolle Hände.

Wir informieren Sie gerne!
✆ 0810 820 024
oder im Internet unter
24stunden.hilfswerk.at

Schwere Pflegefälle sind von den Angeboten ausgenommen.

Mit Kindern wachsen
SPIEGEL
Spiel - Gruppen - Elternbildung

Wir bieten in Frankenmarkt seit schon mehr als zehn Jahren vier **Spiegel-Spielgruppen** für Kinder von 12 Monaten bis zum Kindergartenalter an.

Die drei Gruppen von Jana Binder, Ines Wachter und Nicole Rauchenzauner sind voll besetzt. Vormerkungen für die Warteliste nehmen wir natürlich jederzeit gerne entgegen, falls jemand kurzfristig ausfällt. Ab Herbst gibt es wieder eine Spielgruppe für die **„Kleinen" (ab 12 Monaten)**, welche Jana Binder leiten wird. Für diese Gruppe sind derzeit noch 4 Plätze frei.

Die Treffen finden im 10-er Block ab 5. Oktober 2016 einmal pro Woche jeweils am Mittwoch von 9-11 Uhr im Spielgruppenraum des Pfarrheims statt. Die Kosten für einen 10-er Turnus betragen € 40,-- plus € 5,-- Bastelbeitrag.

Bei Interesse an einer Teilnahme bitte um Anmeldung bei Christa Karigl-Ornezeder (Spiegel-Treffpunktleiterin), Telefon 07684/6393 oder unter christa.karigl@ornezeder.at.

Gefahrenquelle
Pool und Schwimmteich

Wasser zieht die meisten Kinder magisch an. Ein Pool bzw. Schwimmteich bringt jede Menge Freude und letztlich auch die Möglichkeit, das Schwimmen und den Umgang mit Wasser im eigenen Garten früh zu erlernen. Die möglichen Gefahren sind Kindern jedoch meist noch unbekannt. Bei ihren Entdeckungsreisen wagen sie sich manchmal zu weit vor und können dabei — sei es durch Ausrutschen oder Gleichgewichtsverlust — ins Wasser fallen. Da diese Unfälle meist dann geschehen, wenn die Kinder nicht durch Erwachsee beaufsichtigt werden, kommt Hilfe oft zu spät.

Grundsätzlich ist der Zugang zu einem Biotop, Schwimmteich oder Pool so abzusichern, dass ein Kleinkind nicht ohne Aufsicht dazu kommt. Eine Umzäunung stellt die wirksamste Lösung dar, um ein Gewässer zu sichern. Gleichzeitig schützt ein Zaun die Tier– und Pflanzenwelt vor fremden Zugriffen. Es gibt in Österreich keine Pflicht dafür, es wird jedoch ganz dringend eine Zaunhöhe von 1,5 Metern mit einer selbst schließenden Tür empfohlen. So kommen die Kinder nicht alleine zum Schwimmbecken. Eine gute Abdeckung hilft nicht nur die Wärme des Poolwassers zu speichern und es sauber zu halten, sondern macht das Becken auch Kindersicher. Immer, wenn das Becken nicht in Betrieb ist, die Abdeckung zumachen. Eine weitere Gefahrenquelle — für Kinder wie Erwachsene gleichermaßen — ist der Poolrand. Hier trägt nicht nur rutschfestes Material zur Sicherheit bei, sondern eine abgerundete Poolumrandung.

Noch einige Sicherheitshinweise, damit der Badespaß nicht zum Albtraum wird:

* Lassen Sie ein Kind niemals allein in einem Pool, nicht einmal für wenige Augenblicke.
* Die ständige Aufsicht durch Erwachsene sollte durchgehend gewährleistet sein.
* Verwenden Sie keine schwimmenden Gegenstände als Ersatz für eine Aufsichtsperson.
* Bringen Sie Kindern so schnell wie möglich das Schwimmen bei. Beaufsichtigen Sie aber auch die Kinder, die schwimmen können, denn Kinder überschätzen oft ihre Fähigkeiten und bringen sich dadurch in Gefahr.
* Bewahren Sie niemals große, unförmig schwimmende Spielzeuge in und um den Pool auf, die können Ihnen die Sicht nehmen.
* Verbieten sie das Laufen im Bereich des Pools.
* Räumen Sie alle Spielzeuge aus dem Pool und dem näheren Poolbereich, sobald diese nicht mehr benötigt werden. Sie können für Kinder zum Anziehungspunkt werden.
* Bringen Sie nachdem Schwimmen wieder alle Sicherheitssperren bzw. Überdachungen an, damit ein Kind nicht versucht sein kann in den Pool zurückzukehren.
* Installieren Sie eine Beckenbodenbeleuchtung, damit der Pool auch in der Nacht gut sichtbar ist.
* Sollte tatsächlich einmal ein Kind abgängig sein, suchen Sie immer zuerst im Bereich des Pools. Im Falle eines Unfalls zählt jede Sekunde.
* Machen Sie einen Erste-Hilfe-Kurs.
* Leeren Sie Plantschbecken, wenn sie abwesend sind und drehen Sie es um, damit Regenwasser dieses nicht erneut befüllen kann.
* Bewahren Sie Reinigungschemikalien immer verschlossen auf.

Bei Beachtung dieser Maßnahmen sollte einer lustigen Badesaison nichts im Wege stehen!

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

ZIVILSCHUTZ

Sicher im URLAUB

Die schönste Zeit im Jahr soll durch nichts getrübt werden - hier einige Tipps, für Ihre Sicherheit im Urlaub:

Persönliche Vorbereitungen:

- **Dokumente** – Reisepass, E-Card, Führerschein nicht vergessen; Kopien hinterlegen
- Rechtzeitig **Impfungen** vornehmen lassen (je nach Reiseziel)
- **Medikamente**, die Sie regelmäßig einnehmen und Reiseapotheke nicht vergessen
- **Keinen Hinweis** zur Dauer des Urlaubs auf Anrufbeantworter, Mailbox oder im Internet hinterlassen
- Nicht benötigte **Leitungen** (Gas, Wasser,..) abdrehen
- An **Gewitter** während der Abwesenheit denken (Sturm, Starkregen…)
- Nachbarn, Bekannte zur **Nachschau** und um **Postentleerung** bitten

Wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind:

- Ein **Service** vor Fahrtantritt schützt vor Pannen
- Erste-Hilfe-Box, Feuerlöscher, Lifehammer, Warnweste **kontrollieren**
- Eventuell eine **Reiseversicherung** abschließen
- **Grüne Versicherungskarte** im Ausland (empfehlenswert) und Europäischen Unfallbericht mitnehmen
- **Diebstahlschutz** durch Sperrstöcke oder Alarmanlagen
- Keine **Autopapiere** und **Wertsachen** im Auto lassen, schon gar nicht sichtbar
- Rechtzeitig **Informationen** über die **Verkehrsbestimmungen** im jeweiligen Urlaubsland einholen!

Foto: M.E./pixelio.de

Euronotruf 112

Hilfe in allen europäischen Ländern

NICHT VERGESSEN !

Zahlungsmittel: Denken Sie an die PIN-Codes für Bankomat und Kreditkarte!

Mobiltelefon: Ladegerät und PIN-Code nicht vergessen!

Fotoausrüstung: Denken Sie an den Adapter und das Ladegerät!

Buchungsunterlagen: Bahn- oder Fährtickets, Flugbestätigung, Krankenversicherungsunterlagen

Flugreisen: Die Beschränkungen von Flüssigkeiten im Handgepäck beachten!

Kopieren Sie Ihre Reiseunterlagen und Personaldokumente und bewahren Sie diese getrennt von den Originalunterlagen auf!

Oder: Einscannen und auf die eigene Mailadresse senden – so können Sie im Bedarfsfall per Internet zugreifen

Wussten Sie….

… dass es für die Zivilschutz-Kindersicherheitsolympiade ein eigenes Maskottchen gibt? Das Safety-Männchen begegnet den Kindern aber auch in zahlreichen Drucksorten und Werbematerialien des OÖ Zivilschutzes.

OÖ Zivilschutz
4020 Linz, Petzoldstraße 41
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger und Hersteller:
Marktgemeindeamt Frankenmarkt, Hauptstraße 83, 4890 Frankenmarkt
Tel: 07684/6255, Fax 07684/6255-21
office@frankenmarkt.at, www.frankenmarkt.at
Eigenvervielfältigung;
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4890 Frankenmarkt
Zahlungsnummer: „1266L9ZU"